



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12790**  
Datum: 30.04.2014  
Bezug-Nummer. V/2014/12741  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	05.06.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.05.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.05.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum  
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des  
Halle-Pass (Vorlagen-Nr.: V/2014/12741)

### Beschlussvorschlag:

Der Punkt 1 wird wie folgt ergänzt:

1. Die Anspruchsvoraussetzungen für den Halle-Pass besitzen Bürgerinnen und Bürger, die ein geringes Einkommen, welches das Eineinhalbfache des maßgeblichen Regelsatzes zuzüglich des jeweiligen Anteils an den tatsächlichen Unterkunftskosten nicht übersteigt. Je nach Haushaltsgröße ergeben sich damit gestaffelte Einkommensgrenzen.

Der Punkt 2 wird wie folgt ergänzt:

2. - Die Mittel für die Leistungen des Halle-Pass G werden ab 2015 wieder in Höhe von 30.000 € in den Haushalt der Stadt Halle (Saale) eingestellt.  
- Die Stadtverwaltung entwickelt ein Konzept zur Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV in Halle (Saale).

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

Stadt Halle (Saale), 23.06.2014

**Sitzung des Stadtrates am 25. Juni 2014**

**Betreff: Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Passes**

**Vorlagen-Nummer: V/2014/12790**

**TOP: 7.12.1**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Prüfungsauftrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN anzunehmen.

**Begründung:**

Punkt 1

Es handelt sich um einen reinen Prüfungsauftrag. Daher kann er angenommen werden.

Punkt 2

Die Haushaltsdiskussion 2015 wird zeigen, ob die genannten 30.000 Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt werden können.

Tobias Kogge  
Beigeordneter